

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 191.

Freitag den 9. Juli.

1852.

Bekanntmachung.

Das 15. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 56., Gesetz zu Ergänzung des Gesetzes vom 24. April 1851, die Pensionen der Civilstaatsdiener betreffend; vom 29. Mai 1852.

Nr. 57., Verordnung, den Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Preußen und den übrigen Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits, und den Niederlanden andererseits, betreffend; vom 9. Juni 1852.

Nr. 58., Decret wegen Bestätigung eines fernerweiten Nachtrags zu dem Statute des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins; vom 6. Mai 1852.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. d. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 6. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o ch.

Bekanntmachung.

Das Namen-Verzeichniß derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 11. Juni 1852 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußeren schwarzen Brete angeschlagen, und kann auch in der Expedition des Universitäts-Gerichts eingesehen werden.

Leipzig, den 8. Juli 1852.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten daselbst.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 7. April bis zum 16. vorigen Monats sind uns für die hiesigen Armen folgende außerordentliche Gaben zugegangen:

1 Thlr.	21 Ngr.	5 Pf.	von einem Ungenannten als Gewinn eines Billardspielers,
1	20	—	Geschenk aus einer Klagsache, Schütz gegen Hansen, durch das Stadtgericht,
—	20	—	Erlös aus einem Kronenleuchter, Geschenk eines Ungenannten,
1	—	—	Geschenk für ein gefundenes Notizbuch von Herrn Isaac Rothschild aus Radegast,
2	—	—	geschenkter Betrag für die von Herrn Schopeck geschehene Uebersetzung eines russischen Briefes durch Herren Wetter & Comp.,
5	—	—	Geschenk aus einer Klagsache des Herrn W. Finke gegen H. M. Sellmar durch das Handelsgericht,
2	—	—	Geschenk aus einer Klagsache, Hecht gegen Bieses, durch das Stadtgericht,
1	6	—	Geschenk des Herrn Fischermeisters Küpling aus einer Klagsache gegen Herrn Fischermeister Böse, durch das Stadtgericht,
1	—	—	desgl. von Herrn H—y wegen einer Brieftasche,
5	—	—	Geschenk des Herrn Jacob Stein aus Oberstein, durch Herrn Stadtrath Dr. Rüder,
2	—	—	Vergleichsquantum aus einer Klagsache des Herrn Adv. Heinze gegen Herrn B., durch Ersteren der Armenanstalt überwiesen,
1	9	5	von einem Ungenannten geschenkter Antheil an einem Lotterieloose,
—	23	1	Geschenk als Ertrag einer Sammlung von der Gesellschaft Krone,
10	—	—	Geschenk von Herrn A. W. Bornemann (durch Herrn Adv. Sicker!) als Vormunde der Schwester Hänel v. Cronenthal,
2	—	—	Geschenk des Herrn Sellier durch Herrn Dufour-Feronce,
10	—	—	Geschenk von E. B.,
10	—	—	Geschenk von A. J.,
—	10	—	von Fräulein Adelheid Klapproth der Armenanstalt überwiesene Forderung an E. Rudolph,
3	9	5	Geschenk von der Gesellschaft Saronia.

Nicht minder sind in derselben Zeit der Armenanstalt folgende Vermächtnisse ausgezahlt worden:

200 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	Legat des Herrn Friedr. Aug. Schaarschmidt durch den Actor Herrn Dr. Gaudlich,
50	—	—	Legat eines Ungenannten, durch denselben,
100	—	—	Legat des Herrn Heinr. Hüttner, durch denselben,
100	—	—	Desgleichen des Herrn Joh. Karl Aug. Mühlig, durch denselben,
200	—	—	Desgleichen der Frau Johanne Elisabeth Zinn, durch denselben.

Im Namen der Armen und Hilfsbedürftigen sprechen wir dafür unseren innigsten Dank hiermit öffentlich aus.

Leipzig, den 5. Juli 1852.

Das Armen-Directorium.